



Die Euroregion POMERANIA und die Metropolregion Szczecin – Potentiale deutsch-polnischer Zusammenarbeit im nördlichen Grenzraum

21.10. – 24.10.2019

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie M-V

Seminarleitung: Henry Ziese, EA M-V

Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1995 ist die Euroregion POMERANIA als grenzüberschreitende Region im nördlichen deutsch-polnischen Grenzraum aktiv. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Akteuren und Bewohnern auf beiden Seiten der Grenze zu befördern und zu intensivieren. Damit leistet die POMERANIA einen entscheidenden Beitrag für das Zusammenwachsen der Region im transnationalen Sinne. Insbesondere für die strukturschwachen Regionen beiderseits der Grenze ist diese Zusammenarbeit ein wichtiger strategischer Aspekt, um trotz einer Vielzahl von Problemen eine nachhaltige und positive Entwicklung zu ermöglichen. Zahlreiche Beispiele – wie der Zuzug polnischer Bürger in die Gemeinde Löcknitz – zeigen, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit Negativtrends, wie einer schwindenden Bevölkerungszahl entgegenwirken können. Insbesondere für die deutsche Seite ist dabei die Nähe zur Metropole Stettin ein wichtiger Aspekt. Die strukturell schwachen Regionen Vorpommerns, die zum großen Teil weit ab von größeren urbanen Räumen liegen, können von der Nähe zur Großstadt und einer engeren Bindung an Stettin profitieren, was lange aufgrund der Staatsgrenze nicht möglich war. Seit der Kreisgebietsreform 2011 gehören auch Teile Mecklenburgs zur Euroregion POMERANIA und können von den Vorteilen dieser grenzüberschreitenden Kooperation profitieren. Gleichzeitig ergeben sich für die polnische Seite interessante neue Aspekte, Partner und Möglichkeiten des Zusammenwirkens.

Dieses Seminar mit Exkursion möchte über die Zusammenarbeit im nördlichen deutsch-polnischen Grenzgebiet informieren. Was konnte bereits erreicht werden? Welche Potentiale und Chancen ergeben sich für die Partner auf beiden Seiten der Grenze? Welche Probleme müssen noch überwunden werden und wie kann dies gelingen? Diese Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung untersucht und gemeinsam beantwortet werden. Ziel ist es, über die Möglichkeiten aufzuklären, die aus der Zugehörigkeit zur Euroregion POMERANIA resultieren und gleichsam den Austausch zwischen den Bewohnern beiderseits der Grenze zu befördern.

Montag, 21.10.2019

bis 12.00 Uhr	Anreise, Zimmerbelegung
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 – 14.00 Uhr	Begrüßung, Einführung in die Thematik und Erwartungskklärung Henry Ziese
14.15 – 15.45 Uhr	Polen und Deutsche – Misstrauische Freunde? Nils Gatzke, RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.15 – 17.45 Uhr	Die Euroregion POMERANIA – Potentiale eines gemeinsamen Grenzraums Andrea Gronwald, Geschäftsführerin Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA e.V.
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 20.30 Uhr	Tagesreflexion: Versöhnung: Errungenschaft oder Täuschungsmanöver? Henry Ziese

Dienstag, 22.10.2019

07.00 Uhr	Frühstück
07.30 Uhr	Abfahrt nach Stettin/Szczecin
10.00 – 13:00 Uhr	Von Stettin und Szczecin – Eine Stadt im Wandel. Entwicklungen, Chancen, Probleme Politisch-historischer Stadtrundgang mit Andrzej Kotula, Journalist aus Szczecin
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15:30 Uhr	Treffen im Militärstützpunkt in Stettin Briefing, angefragt
16.00 – 17:30 Uhr	Die Woiwodschaft Westpommern als wichtigster Partner Mecklenburg-Vorpommerns – strategische Potentiale Julita Miłoz- Augustowska, Regionales Planungsbüro der Woiwodschaft Westpommern

17.45 Uhr Abendessen
danach Abfahrt nach Waren
ca. 22.00 Uhr Ankunft in Waren

Mittwoch, 23.10.2019

08.00 Uhr Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr **Der deutsch-polnische Grenzraum – Chancen und Probleme der europäischen Integration**
Henry Ziese
10.30 Uhr Kaffee/Teepause
11.00 – 12.30 Uhr **Zwischen Schengen und Grenzsicherung – Sicherheitspolitik als Streitthema**
Henry Ziese
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 – 16.00 Uhr **Zivilgesellschaftliche Kooperation – Gemeinsames Kennenlernen gegen Vorurteile**
Andreas Handy, Akademieleiter a.D.
17.00 – 19.00 Uhr Bootsfahrt auf der Müritz mit Abendessen (außerhalb der Förderung)
20:00 – 21:00 Uhr **Tagesreflexion**
Henry Ziese

Donnerstag, 24.10.2019

08.00 Uhr Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr **Entwicklungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - Potentiale und Probleme für Vorpommern**
Herr Schubert, Mitarbeiter des Parlamentarischen Staatssekretärs für Vorpommern
10.30 Uhr Kaffee/Teepause
11.00 - 12.30 Uhr **Das „Entwicklungskonzept der grenzüberschreitenden Metropolregion Szczecin“ – Gute Idee ohne konkretes Ziel oder Zukunftskonzept für die Region?**
Henry Ziese
13.00 – 14.30 Uhr **Seminarzusammenfassung und Auswertung**
Henry Ziese
danach Abreise

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich insbesondere an Angehörige der Bundeswehr. Darüber hinaus ist es frei ausgeschrieben und richtet sich an alle Interessierten Bürger und Bürgerinnen. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Leistungen: Seminarkosten, Übernachtung, Vollverpflegung laut Programm

Teilnahmebeitrag: **180,00 € im Doppelzimmer**
200,00 € im Einzelzimmer

Übernachtung: **In der Europäischen Akademie M-V**

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Info: Programmänderungen vorbehalten

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der BpB und des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der

